

Verschiedenes

Was sagt die Presse über Uhren? — Aquamarine aus Glas — Lockerung der Gründungssperre — Rabattgewährung auf Silberbestecke — Vorträge über Uhren in Glashütte — Die Termine der Leipziger Messen 1935 — Die Zeitzeichen-Verbesserungen — Neuer Katalog

Und was sagt die Presse?

Wo die Reichsuhr des Führers entstand, das beschreibt in einem anschaulichen Aufsatz die „Allgemeine Zeitung“, Chemnitz. Diese wunderbare Tourbillonuhr entstand bekanntlich in der Uhrmacherschule Glashütte, die in diesem Aufsatz als Hochschule der Uhrmacherei bezeichnet wird, und in den weiteren Ausführungen wird der Leitung und der Leistung der Glashütter Uhrmacherschule hohes Lob gezollt, das dem Leser unbedingt Achtung vor der Uhrmacherei abnötigt. — Ein gesunder „Uhrzustand“ ist für jeden Erdenbürger unerlässlich. Mit diesen Worten beginnt ein kleiner Text zu einem gelungenen Bild in dem Mannheimer Hakenkreuzbanner. Das Wortspiel ist sicher als recht nett zu bezeichnen. — In die höhere Uhrmacherei führt ein naturwissenschaftlicher Bericht in der Reichsausgabe der „Frankfurter Zeitung“, der über die Arbeit der Deutschen Seewarte, Hamburg, spricht. Die Bedeutung der deutschen Seechronometerherstellung und die jährlichen Prüfungen der Instrumente finden Erwähnung. Besonderes Interesse werden die Zahlen über die ungeheure Genauigkeit des Zeitzeichens erwecken, das ausführlich beschrieben wird. — Mit dem Lebenslauf des berühmten Turmuhrbauers Johann Mannhardt beschäftigt sich die „Elbinger Zeitung“ unter dem Titel: Vom Hirtenjungen zum Uhrmachermeister. Bekanntlich ist sein größtes Werk die Turmuhr für das Berliner Rathaus; zahlreiche Uhren sind von ihm in das Ausland geliefert, Österreich, Holland, Rußland, Mexiko, Indien, Kapstadt; allein in Bayern stammen nicht weniger als 200 Uhren von seiner Meisterhand. — Sehr oft erscheinen sicher in den verschiedenen Zeitungen Deutschlands Aufsätze, die sich mit den Uhren beschäftigen. Die UHRMACHERKUNST richtet an ihre Leser die Bitte, freundlichst solche Arbeiten einzusenden, damit das Archiv bereichert werden kann, das den Tageszeitungen auf Anfordern entsprechendes Material zur Verfügung stellt. (VI 1/855)

Falsche Aquamarine

Den „Wirtschaftlichen Mitteilungen“ der Industrie- u. Handelskammer Pforzheim entnehmen wir eine Nachricht, nach der zwei junge Leute, die sich erst seit kurzem mit dem Handel von Steinen befaßten, Glassteine als echte Aquamarine verkauften. Bei Reklamationen haben sie zwar die Steine zurückgenommen, so daß die Kunden keinen Schaden hatten, jedoch geschah dies erst, wenn der Betrug schon geschehen war, und aus den Akten ergibt sich, daß die Glassteine bewußt als echte Aquamarine verkauft wurden. (VI 1/863)

Eine Neuregelung für den Einzelhandel

Die Lockerung der Gründungssperre für Einzelhandelsgeschäfte erfährt eine Erläuterung durch ein Schreiben des Reichswirtschaftsministers. Die besondere Bedeutung der neuen Bestimmungen liegt darin, daß der Nachweis des Bedürfnisses bei der Errichtung selbständiger Fachgeschäfte grundsätzlich fortgefallen ist. In erster Linie ist die persönliche Zuverlässigkeit und Sachkunde des Antragstellers ausschlaggebend. Neben der Sachkunde auch die fachliche Eignung in den Vordergrund zu stellen, hat zu Schwierigkeiten geführt, da diese Fähigkeit in einem polizeilichen Genehmigungsverfahren nur schwer festgestellt werden kann. Bemerkenswert ist, daß zur Sachkunde nicht nur die praktischen Kenntnisse, sondern auch die allgemeinen kaufmännischen Kenntnisse gehören. Von der Möglichkeit, die Bewilligung wegen außergewöhnlicher Übersehung in einem Handelszweig zu versagen, soll nur in sehr seltenen Fällen Gebrauch gemacht werden. (VI 1/862)

Silberbestecke — Waren des täglichen Bedarfs

Kürzlich tauchte die Frage auf, ob Silberbestecke — echt oder nur versilbert — zu den Waren des täglichen Bedarfs zu rechnen sind, so daß auf diese Waren nur ein Preisnachlaß bis zu 3% gewährt werden darf (§ 1 des Gesetzes über Preisnachlässe vom 25. November 1933). Wie die Gewerbekammer Leipzig feststellt, sind Tafelbestecke aus Silber allgemein zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs zu rechnen, falls nicht besondere Umstände (Ausstattung mit Edelsteinen, Entwürfe erster Künstler) hinzutreten. Tafel- und Eßbestecke sind in weitesten Kreisen verbreitet und geschätzt, und die Zugehörigkeit zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs ist deshalb außer allem Zweifel; sie unterliegen daher den Bestimmungen des Rabattgesetzes.

Vorträge über Uhren in Glashütte

Herr Studiendirektor Giebel hielt im Rahmen der Berufserziehungswoche einen Lichtbildvortrag über das Thema: „Aus der Geschichte der Zeitmessung.“ Von den Sonnenuhren bis zu

den ersten Vorkommnissen der mechanischen Uhren und weiter zu den Kunstuhren der neueren Zeit gab der Vortragende anschaulichen Bericht über den Werdegang der Zeitmesser. Schon vor kurzem hatte Herr Studienrat A. Helwig Gelegenheit genommen, auf einem Fachschaftsabend der Gruppe Metall und Eisen einen interessanten Vortrag über die „Uhren für die Wissenschaft“ zu bringen. Die Notwendigkeit der genauen Zeitmessung für die Schifffahrt zu Wasser und zur Luft wurde von ihm genau erläutert, wobei er auch die Konstruktion eines Sextanten beschrieb. Der Vortrag wurde durch Vorführung einer Anzahl seltener Instrumente aus dem Bestand der Deutschen Uhrmacherschule zu einem besonderen Erlebnis für die Zuhörer. Es ist sehr zu begrüßen, daß auf diese Weise weiten Kreisen das Verständnis erschlossen wird für unsere schwierige Uhrmacherei und ihre Wichtigkeit. (VI 1/821)

Termine der Leipziger Frühjahrsmesse 1935

Die Leipziger Frühjahrsmesse 1935 findet in der Zeit vom Sonntag, den 3. März, bis Sonntag, den 10. März, statt. Die Mustermesse schließt am Sonnabend, dem 9. März, mittags, während die Große Technische Messe und Baumesse bis Sonntag, den 10. März, abends, dauert. Die Textilmesse schließt am 6. März abends; die Bürobedarfsmesse „Jaegerhof“, die Reichs-Möbelmesse und die Sportartikelmesse werden bis einschließlich 7. März, abends, durchgeführt. Die Bugra-Maschinen-Messe dauert bis einschließlich 9. März, mittags. Die Sondermesse für Photo, Optik, Kino, die bisher im Meißner „Turnhalle am Frankfurter Tor“ abgehalten wurde, wird in Zukunft im Rahmen der Großen Technischen Messe und Baumesse auf dem Ausstellungsgelände in Halle 12 stattfinden. Infolgedessen dauert die Sondermesse für Photo, Optik, Kino vom 3. bis 10. März, abends. (VI 1/857)

Verbesserungen der Nauener Onogo- und Koinkidenz-Signale sowie der Koinkidenz-Signale von Paris nach Aufzeichnungen der Deutschen Seewarte zu Hamburg für den Monat Oktober 1934

+ : zu spät; - : zu früh

Datum	Nauen				Paris
	13000 m				2650 m
	Onogo-Signal		Koinkidenz-Signal		Koinkidenz-Signal
1934 Okt.	1 ^h	13 ^h	1 ^h	13 ^h	10 ^h 30 ^m
1	-0,08	-0,03	-0,07	-0,03	-0,04
2	-0,09	-0,01	-0,09	-0,01	+0,02
3	-0,01	0,00	-0,01	+0,01	-0,01
4	+0,03	-0,01	+0,03	-0,01	0,00
5	+0,03	+0,01	+0,03	+0,01	-0,01
6	0,00	0,00	0,00	0,00	+0,01
7	+0,01	0,00	+0,01	+0,01	-0,02
8	+0,02	0,00	+0,02	0,00	-0,03
9	-0,02	0,00	-0,02	0,00	0,00
10	-0,01	0,00	-0,01	0,00	-0,02
11	-0,03	-0,01	-0,02	0,00	0,00
12	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,02
13	-0,01	0,00	0,00	-0,01	-0,02
14	-0,02	0,00	-0,02	+0,04	
15	+0,03	+0,02	+0,03	+0,01	-0,04
16	-0,05	0,00	-0,05	+0,01	-0,02
17	+0,09	0,00	+0,09	0,00	+0,01
18	+0,01	-0,01	+0,01	-0,01	-0,01
19	-0,01	-0,01	0,00	-0,01	-0,02
20	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03
21	-0,03	-0,04	-0,04	-0,04	-0,01
22	-0,07	-0,02	-0,07	-0,01	-0,01
23	-0,08	-0,02	-0,07	-0,02	-0,05
24	-0,05	-0,03	-0,04	-0,02	-0,06
25	-0,03	-0,03	-0,02	-0,03	-0,07
26	-0,04	-0,04	-0,03	-0,03	-0,06
27	-0,04	-0,04	-0,04	-0,03	-0,02
28	-0,02	-0,03	-0,03	-0,02	-0,03
29	-0,07	-0,02	-0,06	-0,02	-0,03
30	-0,04	-0,01	-0,03	-0,02	-0,03
31	-0,03	-0,01	-0,02	0,00	+0,02

Nauen sendet das Zeitsignal 1^h auch auf Kurzwelle 28,74 m. Die Signale der Deutschen Seewarte werden außer über Nauen von folgenden Sendern übertragen: Deutschlandsender 1 Uhr vollständig, 13 Uhr ohne Koinkidenzsignal 1571 m, Küstenfunkstelle Norddeich 26,455 m; letztere mit einer Verzögerung von 0,02 sec. Außerdem sendet die Seewarte um 7, 11, 15, 19 und 23 Uhr Kurzzeitzeichen über den Reichssender Hamburg und die ihm angeschlossenen Sender. (VI 1/860)